





Welt Schritt halten. Umso wichtiger ist es, dass wir mit dem Cybersicherheits-Rechtsakt jetzt ein Instrument beschlossen haben, mit dem Europa Bedrohungen aus der digitalen Welt künftig besser abwehren kann. Die EU-Cybersicherheitsagentur ENISA soll personell und finanziell aufgestockt werden und die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten im Bereich Cybersicherheit wird intensiviert. Darüber hinaus konnten wir voranbringen, dass es künftig für IT-Geräte und sichere Dienstleistungen europaweit einheitliche Zertifizierungen geben wird: Das wird für unsere europäischen Unternehmen im internationalen Wettbewerb ein enormer Vorteil sein!

### ***Erfahrungen im Ausland sammeln***

Für junge Menschen soll es noch mehr Möglichkeiten geben um Erfahrungen im Ausland zu sammeln: Darum hat sich das Europaparlament für die Fortführung des Europäischen Sozialkorps ausgesprochen. Ob Praktikum, Projekt oder Freiwilligendienst - das Programm erlaubt 18- bis 30-jährigen EU-Bürgern, sich gesellschaftspolitisch und humanitär in ganz Europa zu engagieren. Durch das Europäische Solidaritätskorps können junge Menschen wertvolle Erfahrungen machen und wichtige Qualifikationen erwerben. Es stärkt den Zusammenhalt, die Solidarität und die Demokratie in Europa und in anderen Teilen der Welt. Mit dem neuen Programm werden administrative Auflagen gesenkt und die Teilnahme vereinfacht. Denn der Einsatz der Jugendlichen, der Menschen in ganz Europa zu Gute kommt, ist eine besondere Chance für ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung.

### ***Weg frei für Bürgerinitiativen***

Die Europäische Bürgerinitiative ist ein einmaliges Werkzeug, um ergebnisorientiert öffentliche Debatten über Europa zu führen, der europäischen Politik neue Impulse zu verleihen, die Zivilgesellschaft zu stärken und das Entstehen einer europäischen Öffentlichkeit zu befördern. Diese Woche ging es um eine Überarbeitung der hierfür geltenden Regelungen: Der Abbau bürokratischer Hürden und die eigenständige Entscheidung über den Start der Unterschriftensammlungen waren uns dabei sehr wichtig.

### ***Vom Bauernhof zum Supermarkt***

Um Landwirte und Kleinbetriebe besser zu schützen, haben wir EU-Abgeordnete eine neue Richtlinie zur Bekämpfung unlauterer Handelspraktiken in der Lebensmittelversorgungskette gebilligt. Diese EU-weiten Vorschriften werden Zulieferer, wie Landwirte sowie kleine und mittlere Lebensmittelunternehmen, in der Lebensmittelkette vor stärkeren Akteuren, einschließlich starker Großabnehmer, schützen. Die neuen Regeln legen Mindestschutzstandards fest und verbieten spezifische unlautere Handelspraktiken, wie verspätete Zahlungen für verderbliche Lebensmittelerzeugnisse oder kurzfristige Stornierung von Aufträgen.

### ***Besuch aus der Heimat***

Diese Woche konnte ich mich über den Besuch von Schülerinnen und Schülern der Realschule Boxberg und einer Gruppe der Neckartalwerkstätten des Caritasverbands für Stuttgart e.V. freuen. Schön, dass Sie da waren!

### ***So können Sie mich erreichen***

**vor Ort:** Tel. 07323 9523855 · [info@inge-graessle.eu](mailto:info@inge-graessle.eu) · Postanschrift: Grabenstraße 24 · 89522 Heidenheim  
**im Europäischen Parlament:** Büro ASP 15E154 · Rue Wiertz · B-1047 Brüssel · Tel. 0032 228 45868 · Fax 0032 228 49868  
[ingeborg.graessle@ep.europa.eu](mailto:ingeborg.graessle@ep.europa.eu) · **im Netz:** [www.inge-graessle.eu](http://www.inge-graessle.eu) · [facebook.com/inge.graessle](https://facebook.com/inge.graessle) · [Twitter: @inge\\_graessle](https://twitter.com/inge_graessle)